

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.03.2013**, 09:00 Uhr - 12:45 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Gabriele Giese, Jutta Hammes, Walter Hüsken, Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt, Christina Wienhues, Angelika Wirmer,

von der Verwaltung

Thomas Schulze auf'm Hofe (zu TOP 1),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Bericht Sozialplanung, Pflege- und Altenhilfeplanung**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Sprechstunden**
4. **Jahresbericht 2012**
5. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 5.1. Veranstaltung am 11.04.2013 in Glanerbrug
 - 5.2. Mitgliederversammlung der LSV
17.04.2013

- 5.3. Veranstaltung zum Thema Rentengerechtigkeit (Vorbereitung AK Frauen)
17.06.2013
- 5.4. Südviertelfest
06.07.2013
- 5.5. Beteiligung der KSVM am Intergenerativen Theaterprojekt
- 5.6. Programm der Musikschule Wolbeck
- 5.7. weitere Termine
- 6. Berichte**
- 6.1. Kurzberichte
- 6.2. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen
- 6.3. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 7. Verschiedenes**
- 8. Arbeitsschwerpunkte der KSVM**

Herr Schofer eröffnete die 4. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Herr Schofer stellte die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung	Bericht Sozialplanung, Pflege- und Altenhilfeplanung
---------------------------------	---

Dieser TOP wurde nach TOP 4 behandelt.

Herr Schofer begrüßte Herrn Schulze auf'm Hofe recht herzlich im Kreis der KSVM und stellte ihn als einen wichtigen Gesprächspartner für die Mitglieder vor.

Herr Schulze auf'm Hofe stellte sich und sein Aufgabenspektrum im Sozialamt vor und beantwortete Fragen aus dem Gremium. Insbesondere berichtete er, dass die bekannten AK „Älter werden in...“ inzwischen durch die verschiedenen Wohlfahrtsverbände in Münster organisiert werden. Dazu habe eine Aufteilung des Stadtgebietes auf die verschiedenen Träger stattgefunden. Einige Mitglieder schilderten ihre Erfahrungen mit den bereits stattgefundenen Treffen der Stadtteil-AK. Dabei wurde der Wunsch geäußert, dass der Einladerkreis besser erkennbar sein soll und auch die TO insgesamt bestimmte (einheitliche) Standards erfülle. Insgesamt herrschte Einigkeit, dass es ein Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden geben soll, um erste Schlüsse zu ziehen und Verbesserungsvorschläge anzubringen.

Herr Schofer informierte darüber, dass er es für sinnvoll halte, wenn in den jeweiligen Stadtteilen und ihren AK die Mitglieder genannt werden, die selbst in diesem Stadtteil wohnen. Er erklärte, dass beabsichtigt sei, dass die Mitglieder sich auch mit den jeweiligen Institutionen in ihrem Stadtteil in Verbindung setzen bzw. sich entsprechend informieren.

Herr Schulze auf'm Hofe erklärte, dass resultierend aus den Ergebnissen des Workshops „Begegnungsstätten“ beabsichtigt sei, die einzelnen Einrichtungen besuchen zu lassen und dabei einen einheitlichen „Fragebogen“ zugrunde zu legen. Er bat hierbei um entsprechende Unterstützung durch die Mitglieder der KSVM. **Herr Schulze auf'm Hofe** wird eine Liste der vorhandenen (und bezuschussten) Begegnungsstätten als Information ebenso als Anlage zur Niederschrift geben, wie eine Übersicht über die Aufteilung der Stadtbezirke durch die verschiedenen Träger der Wohlfahrtspflege. Die Entwicklung des Fragebogens soll auch unter Mithilfe interessierter Mitglieder der KSVM erfolgen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schofer verwies auf die mit der Einladung verschickten Eingänge und Mitteilungen, die im Roten Ordner enthalten seien, der wie üblich während der Sitzung in Umlauf gehe. **Herr Poppenborg** machte auf eine Information zum „Tag der Selbsthilfe“ aufmerksam, bei der sich die Frage stelle, ob eine Beteiligung der KSVM erfolgen soll. Diese Frage soll unter TOP 5.7 behandelt werden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Sprechstunden

Herr Schofer informierte darüber, dass die Sprechstunden zunächst weiterhin zu den gewohnten Zeiten abgehalten werden sollen. So seien die Mitglieder vor Ort präsent. Es biete sich auch an, in die Sprechstunden andere Aufgaben zu legen, so dass die Zeit, wenn keine Besucher oder Anrufer anfragen, sinnvoll genutzt werden kann. Es habe sich bewährt, dass für die Belegung der Sprechstunden während der Sitzung der KSVM ein Plan in Umlauf gehe, in den sich die einzelnen Mitglieder eintragen können. Allerdings sei es auch sinnvoll, dass ein Mitglied der KSVM die Verantwortung für die Sprechstunden übernehme, damit bei Absage eines Mitgliedes ggf. ein weiteres Mitglied angesprochen werden könne, das die Sprechstunde übernehmen kann. **Herr Türck** schlug vor, dass die jeweiligen Sprecher der Arbeitskreise diese Aufgabe wahrnehmen. Dieser Vorschlag wurde allerdings nicht befürwortet. Auf nochmalige Nachfrage von Herrn Schofer erklärten sich Herr Stoppe und Frau Laurenz bereit, die Wahrnehmung der Sprechstunden ggf. zu organisieren. **Herr Schofer** bedankte sich für die Bereitschaft.

Frau Hammes gab den Hinweis, dass das Büro der Seniorenvertretung nicht ausgeschildert und daher nur schwer für Besucher zu finden sei. **Frau Remmers** entgegnete, dass es in der 3. Etage bei den Aufzügen sehr wohl auf dem vorhandenen Schild einen Hinweis auf die Seniorenvertretung gebe. Auch können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Information oder der Münster Info entsprechende Hilfestellung für Besucher/innen geben, die das Büro der Seniorenvertretung suchen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Jahresbericht 2012

Herr Schofer erklärte, dass inzwischen der Jahresbericht 2012 durch die Münstersche Zeitung geliefert worden sei; die 1000 Exemplare stünden im Büroraum. In der letzten Woche sei begonnen worden, den Jahresbericht zu verschicken. Die ersten Exemplare seien an den OB, die

Ratsmitglieder sowie die Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt versandt worden. Die weitere Verteilung werde momentan vorbereitet. Da genug Exemplare des Berichtes vorhanden seien, können auch Mitglieder sich einige Exemplare zur Verteilung abholen. Insbesondere biete es sich an, die Berichte bei Veranstaltungen, bei denen die KSVM teilnimmt, auszulegen bzw. zu verteilen.

Er selbst finde den Jahresbericht sehr gelungen und schlage vor, diesen auch weiterhin zu erstellen.

In diesem Zusammenhang machte **Herr Poppenborg** den Vorschlag, ausführliche Berichte und Fotomaterial zu Veranstaltungen schon jetzt zu erstellen bzw. zu archivieren, um dann am Jahresende bereits die nötigen Vorbereitungen für die Erstellung des Jahresberichtes schneller getroffen zu haben.

Herr Hüsken bat darum, ihm ggf. in Frage kommende Artikel aus der MZ zu Verfügung zu stellen, da er selbst lediglich die WN beziehe. **Herr Poppenborg** bat darum, bei Artikeln, die ihm zur Verfügung gestellt werden, um diese auf der Homepage zu veröffentlichen, dass diese in Originalgröße eingestellt werden und ohne handschriftliche Notizen versehen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Veranstaltung am 11.04.2013 in Glanerbrug

Herr Hüsken informierte darüber, dass inzwischen die Teilnehmerzahl bei der Veranstaltung auf 50 Personen festgelegt worden sei. Aus Münster sollen ein Kleinbus mit 9 Personen sowie ein weiterer PKW nach Glanerbrug fahren. Die Niederländer sorgen für den Imbiss, die Euregio für Kaffee und weitere Getränke. Die Münsteraner werden Kuchen mitbringen. Dafür sollen mitfahrende Mitglieder Kuchen backen; Herr Hüsken hat eine Liste in Umlauf gegeben, in der Mitglieder sich entsprechend eintragen können. Abfahrt soll um 8.30 Uhr sein. Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dass die Städte Osnabrück, Hengelo und Enschede jeweils ein kleines Gastgeschenk erhalten sollen. Herr Stoppe hat Radierungen mit Münstermotiv, die mit einem passenden Rahmen gut geeignet seien.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Mitgliederversammlung der LSV 17.04.2013

Herr Stoppe informierte kurz über die Tagesordnung der Mitgliederversammlung der LSV und gab einige Beispiele zu Anträgen anderer Seniorenvertretungen.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Veranstaltung zum Thema Rentengerechtigkeit (Vorbereitung AK Frauen) 17.06.2013

Frau Seiling informierte über die im AK Frauen im Alter geplante Veranstaltung zum Thema Rentengerechtigkeit und den Zusammenhang mit dem Programm FrauenZeitAlter des Frauenbüros. Einvernehmlich wurde beschlossen, diese Veranstaltung als gemeinsame Veranstaltung der KSVM im Juni durchzuführen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung**Südviertelfest
06.07.2013**

Herr Poppenborg informierte über das im Juli stattfindende Südviertelfest und die Möglichkeit einer Präsentation/Beteiligung der KSVM. Übereinstimmend wurde festgelegt, sich am Südviertelfest mit einem Infostand zu beteiligen, um die KSVM (im Stadtteil) bekannt zu machen. Es bestünde auch Bereitschaft, gemeinsam einen Würstchenstand zu betreiben, falls dies noch benötigt wird. Auch wurde diskutiert, welche Angebote man ggf. für Kinder bereithalten könne. Herr Poppenborg klärt Einzelheiten mit dem Organisator des Festes.

Punkt 5.5 der Tagesordnung**Beteiligung der KSVM am Intergenerativen Theaterprojekt**

Herr Schofer informierte über eine Anfrage des Theaters Zwischenzeitig (Lea Bullerjahn) zu einem intergenerativen Theaterstück. Die Information hierüber sei allen Mitgliedern schon Anfang des Jahres zugegangen. Da inzwischen eine erneute Anfrage der Organisatorin erfolgte, sei zu klären, ob und ggf. in welcher Weise die KSVM das Projekt unterstützen möchte. Nach kurzer Diskussion wurde festgelegt, dass die KSVM lediglich bei der Bekanntmachung des Projektes (Weiterleitung z.B. an Hansahof, Backhaus, Seniorenrat) Unterstützung geben könne, nicht aber in Form einer direkten Beteiligung. Frau Remmers wird Frau Bullerjahn entsprechend unterrichten.

Punkt 5.6 der Tagesordnung**Programm der Musikschule Wolbeck**

Herr Schofer informierte über ein Projekt der Musikschule Wolbeck für ältere Menschen. **Herr Vollstedt** gab den Hinweis, dass es ehrenamtlich tätige Chorleiter gebe, die in einzelnen Begegnungsstätten Singkreise gründen. Die KSVM unterstützt entsprechende Vorhaben.

Punkt 5.7 der Tagesordnung**weitere Termine**

Herr Schofer informierte über die Vorstellung des sog. Wellcome-Projektes der Ev. Familienbildungsstätte. Bei dem Projekt unterstützen (überwiegend ältere) Frauen Familien mit Mehrlingsgeburten während des ersten Lebensjahres der Kinder. Die Veranstaltung finde am 16.04.2013 um 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus an der Friedrichstraße statt.

Herr Stoppe gab den Hinweis auf eine Jubiläumsfeier des KDFB, die am 01.06.2013 mit einem Empfang im Friedenssaal beginne. Frau Seiling, Frau Chudziak und Herr Schofer werden teilnehmen.

Herr Dr. Bonn erklärte, dass er eine Veranstaltung des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland e.V. für die KSVM besuchen wolle. Die Veranstaltung zum Thema „Handel im Gespräch“ findet am 16.04.2013 um 19.00 Uhr in der dt. Hochschule der Polizei statt.

Herr Stoppe informierte darüber, dass im September der Bürgerbrunch stattfindet. Noch sei ein konkreter Termin nicht bekannt. Er wird aber regelmäßig nach einer Veröffentlichung des Termins Ausschau halten, damit für die KSVM Tische gebucht werden können.

Herr Vollstedt wies auf die Eröffnung der Boule-Bahn im Hansahof hin. Diese findet am 01.05.2013 um 12.00 Uhr statt.

Herr Poppenborg informierte über den am 13.07.2013 vor der Lambertikirche stattfindenden Tag der Selbsthilfe. Im letzten Jahr habe die KSVM daran mit einem Infostand teilgenommen und viele interessante Gespräche führen können. Eine Nachfrage ergab, dass grundsätzlich eine Beteiligung der KSVM positiv gesehen wird.

Herr Poppenborg informierte ferner darüber, dass am 09.04.2013 ein Treffen eines sog. Runden Tisches –Südviertel stattfinde und er daran teilnehmen werde.

Frau Laurenz wies auf eine Veranstaltung „Depression im Alter“ hin, die am 18.04.2013 im Franz-Hitze-Haus stattfinden werde.

Herr Hüsken gab zur Kenntnis, dass die Wohnbündberatung NRW am 20.04.2013 eine Veranstaltung zum Thema „Kooperation von Wohnprojekten mit einem Investor“ anbiete, die er besuchen werde; die Veranstaltung findet in Dorsten statt.

Frau Seiling gab das Veranstaltungsprogramm des Frauenbüros zum Thema „FrauenZeitAlter 2013“ zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Kurzberichte

Herr Schofer berichtete von einem Gespräch, das er gemeinsam mit Frau Laurenz mit zwei Mitarbeiterinnen des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters, die im Bereich Städtepartnerschaften tätig seien, geführt habe. Es sei vereinbart worden, dass zunächst Informationen aus einigen Partnerstädten zum Thema Altenarbeit eingeholt werden und dann überlegt werde, ob und wie eine Kontaktaufnahme zu Partnerstädten möglich sei. Mögliche Ansprechpartner seien auch die jeweiligen Partnerschafts-/Fördervereine der jeweiligen Städtepartnerschaft.

Frau Hammes machte den Vorschlag, den Büroraum aufzuräumen und dabei insbesondere alte/veraltete Broschüren zu vernichten bzw. auf den aktuellen Stand zu bringen. Einige Mitglieder meldeten sich, um gemeinsam diese Aktion durchzuführen. Ein Termin wird untereinander vereinbart.

Frau Wirmer berichtete von einer Veranstaltung der Westfalenfleiß GmbH zum Thema „Sozialführerschein“ sowie von einem Vortrag der Stiftung Hospizarbeit.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

Frau Seiling berichtete aus der ersten Sitzung der Gesundheitskonferenz. Im Vorfeld sei insbesondere der Bericht „Sucht im Alter“ verschickt worden, damit die KSVM hierzu ggf. Anmerkungen vor dem offiziellen Erscheinen des Berichtes geben kann. **Frau Seiling** schlägt vor, zum jetzigen Zeitpunkt keine Hinweise zu geben, sondern vielmehr die Berichtsvorlage zum Thema abzuwarten. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Frau Chudziak bietet für mögliche Arbeitskreise zum Thema „Gesund älter werden in...“ ihre Mitarbeit an.

Herr Poppenborg berichtete über den Termin des AK Älter werden im Südviertel, an dem er für die KSVM teilgenommen habe. Es habe eine große Vorstellungsrunde gegeben, bei der auch

bisweilen zum Ausdruck gekommen sei, dass es durchaus Institutionen gebe, die sich in einer Konkurrenzsituation mit anderen Anbietern sehen. **Herr Poppenborg** gab positiv zur Kenntnis, dass Herr Schulze auf'm Hofe die KSVM immer bewusst in das Gespräch eingebunden habe.

Frau Hammes berichtete zum ersten Treffen des internen AK Wohnen, bei der sie zur Sprecherin und Frau Wienhues zur Stellvertreterin gewählt wurden und verwies hierzu auf das Protokoll. Bei dem Termin habe Herr Stroot Informationen zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ gegeben. Zugleich wurde der Entwurf eines Antrages verfasst, der durch die KSVM beschlossen werden soll. **Herr Schofer** gab den Hinweis, dass der Antrag nicht für die Sitzung aufgenommen werden konnte, da dieser verspätet für eine Aufnahme in die TO eingereicht wurde. Er habe jedoch die Information erhalten, dass die Vorlage, unter der das Thema in den Ausschüssen behandelt wird, zuletzt von der TO abgesetzt worden sei und aus diesem Grunde im Mai erneut in die Beratung gehe. Es sei daher der KSVM noch in der April-Sitzung möglich, das Thema zu beraten und ggf. entsprechende Anträge zu stellen, die dann an Ratsmitglieder und/oder Fraktionen weitergereicht werden können.

Frau Hammes erfragte in diesem Zusammenhang, was aus dem letzten Ratsantrag der KSVM geworden sei. **Frau Remmers** wird eruiieren wie der Stand der Dinge ist und entsprechende Rückmeldung hierzu geben.

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des ASSVW. In der Sitzung seien insbesondere die Gestaltung der Ortsmitte Sprakel, die Sperrung der Pferdegasse sowie die Bebauung des Winkhaus-Firmengeländes (Erphoeck) behandelt worden.

Herr Stoppe informierte über die letzte Sitzung der KIB, bei der insbesondere die Beratung der künftigen Nutzung der Briten-Wohnungen erfolgte.

Frau Giese berichtete von einem ersten Gespräch mit Frau Eusterwiemann von der Heimaufsicht.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr Stoppe berichtete von der Wahl zum Jugendrat, bei der sich Herr Hüsken und er als Wahlhelfer beteiligt hätten. Er schilderte auch seine Eindrücke zur Verabschiedung der alten Jugendratsmitglieder durch den OB.

Im übrigen wird auf die TOP 6.1 und 6.2 verwiesen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Bonn berichtete von einem Vortrag eines Herrn Bohn der Feuerwehr Münster, den dieser zum Thema „Beeinflussen soziodemografische Faktoren Notarztsätze?“ gehalten habe. Er schlägt vor, dass dieser Vortrag auch einmal vor der KSVM gehalten werde. **Herr Schofer** wies darauf hin, dass in der heutigen Sitzung erneut ein wichtiger TOP nicht behandelt werden konnte und auch für die nächste Sitzung schon wieder etliche Punkte für die TO feststehen, die behandelt werden müssen. Auch sei zu berücksichtigen, dass ursprünglich nicht vorgesehen war, im März eine Sitzung abzuhalten. Aus diesem Grunde schlägt er vor, dass zunächst keine weiteren Vorträge in der Sitzung gehalten werden und bittet dafür um Verständnis.

Dieser TOP wurde vertagt.

gez.

Martin Schofer
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung